



Antwort zur Anfrage Nr. 1658/2022 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Velodukt über das Zahlbachtal (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1 und 2:

*Wie bewertet die Verwaltung die Idee des Velodukts?*

*Welcher Realisierungszeitraum wäre für ein solches Großprojekt im Falle einer abschließend positiven Bewertung durch die Verwaltung denkbar?*

Bei der Planung handelt es sich um eine rein private Initiative. Die Idee wurde dem Stadtplanungsamt Ende September 2022 vorgestellt. Den Initiatoren wurde seitens des Stadtplanungsamtes angeboten, in ihrem Namen bei den betroffenen Fachbereichen Stellungnahmen einzuholen. Die Abfrage läuft aktuell. Eine Einschätzung zu der sehr ambitionierten Maßnahme ist erst möglich, wenn die Stellungnahmen vorliegen.

Grundsätzlich greift dieser Ansatz ein gutes Signal im Sinne der Förderung des Fuß- und Radverkehrs auf. Die Vision, Verkehrsanlagen für Rad und Fuß über die sogenannte „Nullebene“ im Bestand hinaus zu denken, setzt ein Zeichen für zukunftsfähige Mobilität.

Frage 3:

*Welche weiteren Planungen für eine oder mehrere Fahrradrouten zwischen Universitätscampus und Universitätsmedizin durch die Verwaltung gibt es bereits?*

Die Standorte der Johannes Gutenberg - Universität und der Universitätsklinik lassen durch ihre jeweilige Flächenausdehnung mehrere Ziele und damit auch Radverbindungen zu. Das Wegenetz im Bestand gibt zwei Hauptrouten der beiden Standorte vor: Die südlich gelegene Route über das Zahlbachtal und die Route über die Achse der Saarstraße. Erstere bildet die meist befahrene Route und wurde entsprechend der hohen Nachfrage in den letzten Jahren sukzessive durch Anpassungen im Bereich Albert-Schweitzer-Straße, Xaveriusweg und Untere Zahlbacher Straße für den Radverkehr gestärkt. Weiterhin wird die parallel zum Xaveriusweg verlaufende Straße Backhaushohl (Anbindung vom südlichen Universitätsgelände/Botanischer Garten und den Sportflächen) in 2023 baulich angepasst und für den Radverkehr in beiden Richtungen durchlässig umgestaltet. Die zweite Route bindet den nördlichen Teil der Universitätsklinik über die Saarstraße und den Römerwall an und wurde bergauf im Anschlussbereich der Straße Am Linsenberg durch die Schaffung eines breiten Radfahrstreifens verbessert.

Mainz, 28.11.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete